

Protokoll der Mitgliederversammlung inga e.V. am 30.09.2020, 19:30-21:05 Uhr

Ort: Anlaufstelle für Prostituierte, Jakobstraße 3, Stuttgart **Protokoll:** Hanne Niebuhr

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Antje Sanders begrüßt die Anwesenden. Nach einer Vorstellungsrunde folgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Anwesend waren 12 Personen, davon 5 stimmberechtigte Mitglieder.

2. Jahresbericht und Aktivitäten 2019

Die Vorstände Antje Sanders und Karin Gerstenberg stellen die Aktivitäten des Jahres 2019 vor:

Anschaffungen für die Öffentlichkeitsarbeit: Für unsere Infostände wurden ein Pavillon, Roll-Up und Banner angeschafft, neue Flyer gedruckt und Bleistifte mit inga-Logo als Give-Away bedruckt.

Heusteigviertelfest und Adventszauber: inga war mit Ständen auf beiden Festen vertreten. Es wurden Gespräche mit interessierten Passanten geführt und sich mit den Teilnehmenden umliegender Stände über zukünftige Aktionen ausgetauscht.

Materialspenden: Auch 2019 konnten wir wieder große Mengen an Kondomspenden einwerben.

Unterstützung von Aussteigerinnen durch Spenden und Zuschüsse: Der Zuschuss pro Frau und Jahr wurde gedeckelt, doch wurde bei der Bewilligung von Spenden immer auch der Einzelfall geprüft, um die Nachhaltigkeit des Ausstiegs zu sichern. Spenden wurden an Frauen in Stuttgart vergeben, Anfragen von außerhalb an die bundesweit tätige Organisation Sisters verwiesen.

Vernetzung: Teilnahme am Runden Tisch der Stadt Stuttgart und am AK Prostitution.

Alle Tätigkeiten der Vereinsführung, Erstellung von Website- und Facebook-Beiträgen.

3. Kassenbericht, Jahresabschluss, Kassenprüfung

Finanzvorstand Hanne Niebuhr erläutert den Kassenbericht. Der Kontostand betrug zu Jahresbeginn 10.937,62 €, zu Jahresende 10.947,14 € (+9,52 €). Einnahmen/Ausgaben waren etwa ausgeglichen.

Einnahmen: 3.461,00 €

1.400,00 € Mitgliedsbeiträge (inkl. 2 Rücklastschriften, s. Ausgaben)
2.061,00 € Spenden

Ausgaben: 3.451,48 €

3.079,91 € Ausstiegshilfen, Öffentlichkeitsarbeit,
198,77 € Verwaltung (Versicherung, Porto),
172,80 € Kontoführung, Rücklastschriften.

Die Unterlagen (Kontoauszüge, zugehörige Anträge, Kassenbuch, Einnahmen-/Ausgabenbericht) wurden am 04.08.2020 von den Kassenprüferinnen Carmen Schatz und Vivien Schauber eingesehen und stichpunktartig geprüft. Der schriftliche Bericht liegt vor. **Es gab keine Beanstandungen.** Näheres ist der anhängenden Einnahmen-Überschuss-Rechnung zu entnehmen.

4. Entlastung des Vorstands, Wahlen zu Vorstand und Kassenprüfung

Auf Antrag der Wahlleiterin Nicole Köhl wurde der Vorstand von den anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig und ohne Gegenstimmen entlastet und wiedergewählt. Die Vorstände nahmen die Wiederwahl an und bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Die bisherigen Kassenprüferinnen traten aus Gründen der räumlichen Distanz nicht zur Wiederwahl an. Der Verein dankt für ihre mehrjährige Tätigkeit. Als neue Kassenprüfer*innen wurden Nicole Köhl und Matthias Maul gewählt. Auch sie nahmen das Amt an. (Wahlleitung: Renate Brunst).

5. Austausch zur Lage der Aussteigerinnen und der im Gewerbe verbleibenden Frauen

Caritas: Lena Schwing, ZORA: Rosemarie Roller, Chariklia Kalaitidou, Hanna Wilden, inga: Hanne Niebuhr (Auskünfte der Kripo, Verbände-Fachgespräch).

In der Corona-Krise haben die Prostituierten unvorbereitet ihre Existenzgrundlage verloren. Viele haben keinerlei Rücklagen und sind in ihre Heimatländer gereist. Andere sind bei Bekannten untergekommen. Begrüßt wurde die Corona-Soforthilfe des Landes, doch nach Ende des Programms ist auch die Not wieder gewachsen. Wie zu erwarten, findet die Prostitution in begrenztem Ausmaß trotz des Verbots weiter statt, was mit großen Sicherheitsrisiken für die Frauen verbunden ist.

Der Wunsch nach Ausstieg nimmt derzeit zu. Angesichts der Pandemie ist es jedoch äußerst schwierig, eine andere Arbeit zu finden. Die **Ausstiegswohnung** der Caritas ist gut belegt. Finanzielle Sorgen belasten sowohl Prostituierte als auch Aussteigerinnen. Unseren Verein erreichen verstärkt Nachfragen nach finanziellen Mitteln. Wir geben derzeit über die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Caritas im Café La Strada zusätzlich **Einkaufsgutscheine** von je 30 € an die Frauen in der Prostitution aus. Glücklicherweise gibt unsere finanzielle Lage dank großem **Zuschuss des Bezirksbeirats** im März 2020 diese Maßnahme her. Die Berichterstattung in der Stuttgarter Zeitung <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.verein-inga-gezielte-hilfe-im-rotlichtviertel.e4885b3c-27a1-4df7-9837-a67373eb6a13.html> brachte **zusätzliche Spenden.**

Neben den Soforthilfe- und Übergangsgeldern werden weiterhin Spenden für Bewerbungsunterlagen, Monatstickets, Arztrechnungen, Lebensmittel, Kleidung, Wohnungsausstattung etc. benötigt.

Rachel Moran (2015): Was vom Menschen übrig bleibt. Vorwort: Sabine Constabel. Buchempfehlung von Mitglied Iris Hammer.

Antje Sanders bedankt sich für den lebendigen und interessanten Abend und schließt die Mitgliederversammlung um 21:05 Uhr.

Protokoll: Hanne Niebuhr



Antje Sanders (1. Vorsitzende)